

# GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

## Ordentliche Jahreshauptversammlung am 26. März 1957

Nach Begrüßung der versammelten Mitglieder der Gesellschaft, Feststellung der Beschlußfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung folgte der

### Bericht des Präsidenten der Gesellschaft, Univ. Prof. Dr. HANS SPREITZER, über die Tätigkeit der Gesellschaft 1956

Das Jahr 1956 hat den Abschluß des ersten Jahrhunderts des Bestehens der Geographischen Gesellschaft gebracht und dadurch seine besondere Bedeutung erhalten. Vor einer Übersicht über die Tätigkeit und die Veranstaltungen im Berichtsjahr ist es unsere erste Pflicht, jener zu gedenken, die für immer von uns gegangen sind.

Reichere Ernte als in manchem anderen Jahr hat der Tod in den Reihen unserer Gesellschaft gehalten. Wir betrauern den Heimgang unserer Mitglieder: Hr. Großkaufmann WILHELM CUBASCH, Seniorchef der Fa. Raunegger (Mitglied seit 1952); Frau Lehrerin in Ruhe HENRIETTE DEUBLER (M. seit 1941); unser lebenslängliches Mitglied Hr. Notar Dr. ERWIN HERLINGER (M. seit 1922); Hr. Hauptschuldirektor FRIEDRICH HORA, Klosterneuburg (M. seit 1929); Hr. Major a. D. Kommerzialrat JOSEF KRAUSTOFL, Leiter der österreichischen Autobusgesellschaft Austrobus (M. seit 1949); Hr. Hochschul-Prof. Dr. techn. HANS LÖSCHNER (M. seit 1947); Hr. Mittelschulprof. Dr. ANTON MILLONIG, Villach (M. seit 1951); Hr. Dr. JOHANN PITTNER, Präsident des Flugtechnischen Vereins (M. seit 1935); Hr. Sektionschef Dr. ERNST SEIDLER, Generaldirektor der österreichischen Bundesbahnen i. R. (M. seit 1951); Hr. Direktionsrat HANS TOMSCHE (M. seit 1910); Hr. Techn. Rat Dipl. Ing. FRIEDRICH WILFORT, Generalsekretär i. R. des Österr. Ing.- und Architektenverbandes (M. seit 1939), der im abgelaufenen Vereinsjahr seine große Erfahrung, die er sich in dieser Tätigkeit erworben hat, in den Dienst der Gesellschaft gestellt, und in früheren Jahren mehrmals von seinen Aufenthalten in fernen Ländern in den Vorträgen unserer Gesellschaft berichtet hat.

Zu den Toten des Jahres 1956 kommt ein weiterer schwerer Verlust: unser Mitglied (seit 1950), Herr Univ. Prof. Dr. HEINRICH SCHMITTHENNER, der anlässlich der Hundertjahrfeier der Gesellschaft am 3. Oktober 1956 in Würdigung seiner großen Leistungen in der geographischen Wissenschaft, im besonderen seiner Beiträge zur Methodik der Geographie, zur Geographie des Menschen, zur Geomorphologie und zur Länderkunde von Ostasien, zum Ehrenmitglied gewählt wurde, ist am 19. 2. 1957 gestorben.

Allen, die von uns gegangen sind, werden wir ein treues Andenken bewahren.

Die **Mitgliederbewegung** 1956 führte bis zum Tag der Jahreshauptversammlung (26. 3. 1956) zu einem Gesamtstand von 793 Mitgliedern (ohne Ehren- und Korr. Mitgl.) und zwar:

Ordentliche Mitglieder aus Wien	410
Ordentliche Mitglieder a. d. übrigen Österreich	241
Familienmitglieder	30
Studenten	16
Schulen in Wien und Österreich	31
Ausländische Mitglieder	65

Trotz der für viele recht fühlbaren Erhöhung der Mitgliedsbeiträge gemäß dem Beschluß der letzten Jahreshauptversammlung und der größeren Zahl von Todesfällen konnte der Mitgliederstand gehalten werden. Die Entwicklung ist sogar etwas günstiger als sie rein zahlenmäßig in Erscheinung tritt, weil die großzügige unmittelbare Subventionierung durch das Bundesministerium für Unterricht zugleich das Ausscheiden einer Reihe von Mittelschulen als selbständige Mitglieder mit sich bringen mußte. Trotz der im ganzen nicht unerfreulichen Entwicklung bedeutet Stillstand einen Rückschritt. Nicht eindringlich genug kann auf die Notwendigkeit der Werbung neuer Mitglieder hingewiesen werden.

**Wissenschaftliche Tätigkeit.** 1956 gelangten Heft III des 97. Jahrganges und Heft I und II des 98. Jahrganges (1956) der Mitteilungen zur Ausgabe. Es erschien ferner das 3. Heft von Bd. XVII der „Abhandlungen der Geographischen Gesellschaft in Wien“.

Neben der Publikation ihrer Veröffentlichungen fand die wissenschaftliche Tätigkeit der Gesellschaft ihren Ausdruck in den Vortragsveranstaltungen. 1956 wurden 14 Vortragsabende veranstaltet. Vier der Vortragenden waren aus dem Ausland gekommen (Berkeley, Cal.; Zürich; Zagreb; Darmstadt), hievon zwei mit Unterstützung durch den Notring und das Kulturamt der Stadt Wien. Es fanden die folgenden Vorträge statt:

17. Jänner: Prof. Dr. WALTER HACKER, Berkeley: „Japanische und koreanische Landschaften“ (mit Farbbildern).
31. Jänner: Doz. Dr. GERTRAUD REPP, Wien: „Landschaft und Lebensraum am Rande der Sahara“ (mit Farbbildern).
14. Februar: OTTO BIEBER, Wien: „Äthiopien-Ergebnisse alter und neuer Reisen“ (mit Schwarzweiß- und Farbbildern).
28. Februar: Prof. Dr. GUSTAV STRATIL-SAUER, Wien: „Forschungen in der Wüste Lut“ (mit Lichtbildern).
13. März: Dr. SEPP MATZNETTER, Wien: „Einsame Inseln im Atlantik; die Islas menores der Kanaren“ (mit Farbbildern).
10. April: Dr. ELISABETH LICHTENBERGER, Wien: „Die Kulturlandschaften Jugoslawiens“ (mit Farbbildern).
24. April: Priv. Doz. Dr. HANS CAROL, Zürich: „Reisen und Forschungen in Ostafrika“ (mit Farbbildern).
8. Mai: Prof. Dr. WALTER STRZYGOWSKI, Wien: „Das neue Hamburg“ (mit Farbbildern).
24. Mai: Prof. Dr. IVO RUBIČ, Zagreb: „Die wichtigsten geographischen Probleme des jugoslawischen Küstenlandes“.

5. Juni: Prof. Dr. LEOPOLD SCHEIDL, Wien: „Indische Landschaften“ (mit Lichtbildern).
19. Juni: Priv. Doz. Dr. JOSEF WERDECKER, Darmstadt: „Nord- und mittel-äthiopische Landschaften“ (mit Farbbildern).
30. Oktober: HANS SLANAR, Wien: „Ruwenzori und Kilimandscharo“ (auf Grund einer Reise 1955) mit Farblichtbildern.
27. November: Dr. OTTO JETTMAR, Wien: „Landschaft und Siedlung am oberen Indus“ (Ergebnisse der Deutschen Hindukusch-Expedition 1955 bis 1956). Mit Farbbildern.
11. Dezember: Univ. Prof. Dr. HANS SPREITZER, Wien: „Anatolische Landschaften“ (auf Grund einer Forschungsreise in den Kilikischen Ala Dag im Taurus 1955). Mit Farbbildern.

Mit Unterstützung durch die Bundesbahnen und unter der eindrucksvollen Führung durch Herrn Gen.-Dir. Hofrat Dr. M. SCHANTL, Min.-Rat Dipl.-Ing. A. KOCH, den Herrn Gen.Sekr. d. Bundesbahnen Hofrat Dr. W. SANDIG und weiteren führenden Vertretern der Bundesbahnen konnten am 10. November der neue Südbahnhof, die Anlagen des neuen Nordbahnhofs und das Umformerwerk Auhof besichtigt werden. Weitere Exkursionen fanden im Rahmen des Jubiläums der Gesellschaft statt.

Hundertjahrfeier der Gesellschaft. Bereits vom Dezember 1855 an hatten vorbereitende und wissenschaftliche Sitzungen der in Gründung befindlichen Gesellschaft stattgefunden. Nachdem aber am 26. September 1856 die kaiserliche Genehmigung der Statuten gegeben wurde und am 4. November des gleichen Jahres die formelle Bildung der Gesellschaft mit Wahl der ersten Funktionäre stattfand, konnte kaum ein zutreffenderer Termin für die Feier des hundertsten Jahrestages der Gründung gewählt werden als der 3. Oktober 1956, an dem die Festsitzung der Geographischen Gesellschaft stattfand. Diese sollte von Anfang an mit einer Reihe wissenschaftlicher Veranstaltungen verbunden sein und zwar mit der zweiten Arbeitstagung österreichischer Geographen (am 1. und 2. Oktober), mit wissenschaftlichen Festvorträgen (4. Oktober) und mit der Durchführung von Exkursionen.

Die Vortragsveranstaltungen zur Hundertjahrfeier brachten am 1. Oktober vormittags fünf Vorträge zur Schulgeographie, nachmittags fünf zur Geographie von Österreich; am Vormittag des 2. Oktober vier Vorträge aus der österreichischen Auslandsforschung und schließlich am 4. Oktober drei Festvorträge.

#### Vortragsfolge:

##### Vorträge zur Schulgeographie (1. Okt.)

(Verhandlungsleiter Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. THALLER, Graz)

- Prof. Dr. J. KEINDL (Wien): Ziel, Aufgabe und Gestaltung des Geographieunterrichts an Mittelschulen.
- Prof. Dr. B. BANNERT (Wien): Grundsätze für die Auswahl und Behandlung des Geographielehrstoffes an den Mittelschulen.
- Prof. Dr. R. BAUER (Graz): Lehrplan und Praxis.
- Prof. Dr. O. CONSTANTINI (Linz): Die Behandlung des Fremdenverkehrs im Geographieunterricht und seine Veranschaulichung durch Farblichtbilder.
- Prof. Dr. J. ZIMMERMANN (Linz): Bericht über die Linzer Atlastagung.

Vorträge zur Geographie von Österreich  
(Verhandlungsleiter Univ. Prof. Dr. H. PASCHINGER, Innsbruck)

- Hochschulprof. Dr. A. WINKLER-HERMADEN (Graz): Grundlagen der geomorphologischen Alpenforschung.  
 Prof. Dr. E. WILTHUM (Wien): Zur Plateaugliederung der Nördlichen Kalkalpen.  
 Prof. Dr. W. SENARCLENS-GRANCY (Graz): Zur Glazialgeologie und -morphologie in den Alpen.  
 Hochschulprof. Dr. W. STRZYGOWSKI (Wien): Aktuelle Probleme der Raumplanung in Österreich.  
 Prof. Dr. E. BERNLEITHNER (Wien): Aufgaben der historischen Geographie in Österreich.

Vorträge zur Österreichischen Auslandsforschung (2. Okt.)  
(Verhandlungsleiter Hochschulprofessor Dr. L. SCHEIDL, Wien)

- Hochschulprof. Dr. L. SCHEIDL (Wien): Studienreisen durch Taiwan.  
 Univ. Prof. Dr. K. WICHE (Wien): Marokkanische Stadttypen.  
 Univ. Prof. Dr. H. PASCHINGER (Innsbruck): Die Ebene von Adana.  
 Univ. Prof. Dr. H. SPREITZER (Wien): Die Höhengliederung des Kilikischen Ala Dag im Taurus.

Festvorträge (4. Okt.)

- Univ. Prof. Dr. H. LEHMANN (Frankfurt/Main): Die Karstforschung in klimamorphologischer Sicht.  
 Dr. A. GABRIEL (Leobendorf bei Korneuburg): Das Wesen der Wüste.  
 Univ. Prof. Dr. G. MORANDINI (Padua): Die italienische Feuerlandexpedition 1955—1956.

Exkursionen zur Hundertjahrfeier: Nach dem Begrüßungsabend am 1. Oktober, der viele auswärtige Teilnehmer mit den Wiener Geographen vereinigte, fand am 2. Oktober nachmittags dank dem Entgegenkommen der Stadtverwaltung eine Exkursion durch Groß-Wien mit neun vollbesetzten Autobussen statt, an die sich ein Empfang durch den Herrn Bürgermeister der Stadt Wien Franz Jonas am Kahlenberg anschloß. Überaus gut besucht waren auch alle weiteren Exkursionen: an die Thermenlinie am 4. Oktober nachmittags (117 Teilnehmer, Führer Doz. Dr. A. KLAAR, Dir. Doz. Dr. H. KÜPPER, Prof. Dr. L. SCHEIDL, Doz. Dipl. Ing. Dr. H. WAGNER), zwei Exkursionen am 5. Oktober: 1. Hainburger Pforte — Neusiedler See (97 Teilnehmer, Führer Doz. Dr. A. KLAAR, Dir. Doz. Dr. H. KÜPPER, Prof. Dr. R. RUNGALDIER, Prof. Dr. W. STRZYGOWSKI, Doz. Dipl. Ing. Dr. H. WAGNER); 2. Marchfeld — östl. Weinviertel (111 Teilnehmer, Führer Doz. Dr. J. FINK, Prof. Dr. J. KÖLBL, Doz. Dr. J. MATZNETTER, Doz. Dr. G. WENDELBERGER). An der zweitägigen Exkursion in das Waldviertel vom 6. bis 7. Oktober beteiligten sich 62 Festgäste (Führer Doz. Dr. A. KLAAR, Doz. Dr. J. MATZNETTER, Prof. Dr. R. RUNGALDIER, Doz. Dipl. Ing. Dr. H. WAGNER). Die dreitägige Exkursion in das Stubachtal brachte die Besichtigung der VÖEST-Werke in Linz, des Verschiebehahnhofs Wels am 6. Oktober, der Kraftwerksanlagen der österreichischen Bundesbahnen im Stubachtal am 7. Oktober und am 8. Oktober eine Stadtexkursion durch Salzburg. 140 Teil-

nehmer wurden durch unsere Mitglieder Dr. J. KOHL, Doz. Dr. E. LENDL, Dr. TH. PIPPAN, Prof. Dr. L. SCHEIDL, Prof. Dr. K. SEEFELDNER, Prof. Dr. W. STRZYGOWSKI geführt. Besonders ist für das große Entgegenkommen und die sachkundige Führung durch Vertreter der Österreichischen Bundesbahnen zu danken, in erster Linie Herrn Generaldirektor Hofrat Dr. M. SCHANTL, der den Mitgliedern der Exkursion auch einen Vortrag über die „Beziehungen der Österreichischen Bundesbahnen zu den Schulen“ hielt, Herrn Min.Rat Dipl.Ing. Dr. techn. A. KOCI, Herrn Betriebsdirektor der Österreichischen Bundesbahnen Hofrat Dr. BRUNO KEPNIK, Herrn Oberrat Dr. O. SEIDL, weiteren Vertretern der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen sowie dem Präsidenten der Bundesbahndirektion Linz, Herrn Hofrat Dipl.Ing. F. HAFOK.

Vorbereitung und Durchführung der Exkursionen waren durch wertvolle Kartenspenden von Seiten des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen und des Verlags Freytag-Berndt und Artaria wesentlich gefördert. Allen Führern der Exkursionen gebührt der Dank der Gesellschaft, doch müssen zwei Namen besonders hervorgehoben werden: der unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes, Herrn Generaldirektor SCHANTL, der der Geographischen Gesellschaft nicht nur für die Führung, sondern auch für die äußeren Vorbereitungen der Exkursionen größte Förderung zuteil werden ließ, und Herrn Doz. Dr. J. MATZNETTERS, der als stellvertretender Generalsekretär mit größter Umsicht, Organisationsgabe und Kenntnis der wissenschaftlichen Notwendigkeiten die Gesamtplanung der Exkursionen übernommen hatte, so daß ihm ein Hauptverdienst an dem vollen Gelingen derselben zukommt.

Die Festsitzung am 3. Oktober konnte im Großen Festsaal der Akademie der Wissenschaften stattfinden, in welchem Gebäude die Geographische Gesellschaft selbst einst ihre Geschäftsräume hatte. Der durch seinen Gesundheitszustand verhinderte Herr Bundespräsident Dr. h. c. THEODOR KÖRNER war durch Herrn Kabinettsdirektor Dr. ALEXANDER TOLDT vertreten und hatte der Gesellschaft in herzlicher Form seinen Glückwunsch ausgesprochen:

Der Bundespräsident

Wien, im September 1956

Unter den wissenschaftlichen Fachverbänden, deren Wirken so viel zum Ruhme Wiens als Forschungsstätte beigetragen hat, nimmt die Geographische Gesellschaft von jeher einen besonderen Ehrenplatz ein. Sie hat in den hundert Jahren ihres Bestehens eine Arbeit geleistet, die höchste internationale Anerkennung gefunden hat, und sie kann in der Liste ihrer Präsidenten und ihrer Mitglieder mit Stolz auf viele Namen hinweisen, die mit unvergänglichen Lettern in die Annalen dieser wissenschaftlichen Disziplin eingetragen sind. Ich spreche der Gesellschaft im Namen des österreichischen Volkes anlässlich der Jahrhundertfeier ihrer Gründung den gebührenden Dank für das große Werk aus, das sie bisher vollbracht hat, und wünsche ihr für alle Zukunft gleichbleibenden hohen Erfolg.

Körner, e. h.

Zahlreiche Glückwünsche waren der Gesellschaft von den höchsten Stellen des Staates, darunter vor allem von Seiten des Herrn Vizekanzlers Dr. ADOLF SCHÄRF, des Herrn Bundesministers für Unterricht Dr. HEINRICH DRIMMEL

und des Herrn Staatssekretärs Dr. BRUNO KREISKY, sowie von einer großen Zahl von wissenschaftlichen Institutionen und Vereinigungen des In- und Auslandes zugegangen. Die Festsitzung fand unter Teilnahme des Protectors der Geographischen Gesellschaft, Herrn Präsidenten Dipl.Ing. Dr. h. c. MANFRED VON MAUTNER MARKHOF, statt. Unter den 473 versammelten Festgästen konnten im besonderen begrüßt werden:

Der Herr Präsident des Nationalrates, Dr. FELIX HURDES (Mitglied der Gesellschaft), Herr Ministerialrat Dr. W. STURMINGER als Vertreter des Herrn Bundesministers für Unterricht, Herr Major A. ZEWEDIN als Vertreter des Herrn Bundesministers für Landesverteidigung, der Herr Bürgermeister der Stadt Wien FRANZ JONAS, der Herr Erzbischof von Wien, Dr. FRANZ KÖNIG, die Vertreter zahlreicher ausländischer Missionen, namentlich Ihre Exzellenzen die Herren Botschafter von Chile und der Vereinigten Staaten, Ihre Magnificenzen, Prof. Dr. J. SCHIMA, Rektor der Universität, und Prof. Dr. C. J. JELLOUSCHEK, Prorektor der Universität, sowie Prof. Dr. H. HANTSCH, Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Wien. Nächst dem Präsidenten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften war deren Generalsekretär, Herr Prof. Dr. J. KEIL, und zahlreiche Mitglieder der Akademie sowie Professoren der Wiener und Österreichischen Hochschulen erschienen. Es waren die obersten Schulbehörden vertreten durch den Herrn Präsidenten des Stadtschulrates, Herrn Nationalrat Dr. L. ZECHNER, und die Landesschulinspektoren von Graz, Klagenfurt, Linz, Salzburg und Wien. In großer Zahl waren Fachgenossen aus dem Ausland zur Feier gekommen. Ferner waren anwesend Vertreter zahlreicher Gesellschaften verwandter Fachgebiete und viele Mitglieder der Geographischen Gesellschaft.

Mit besonderer Freude konnten die Angehörigen der ehemaligen Präsidenten der Gesellschaft, Herr Kustos I. Klasse Dr. W. OBERHUMMER, Herr Doz. Dr. H. HASSINGER, Frau BERTA SÖLCH, die Witwe, und Frau Prof. Dr. ILSE SÖLCH, die Tochter unseres verewigten Präsidenten begrüßt werden, ebenso die Enkelin des langjährigen Wiener Ordinarius der Physischen Geographie, Prof. Dr. ALBRECHT PENCK, Frau INGEBORG BIEDL.

Der Präsident der Akademie der Wissenschaften, Herr Hofrat Prof. Dr. R. MEISTER begrüßte als Hausherr die Festgäste in einer Ansprache, in der er auf die vielfältigen Verbindungen zwischen der Geographischen Gesellschaft und der Akademie der Wissenschaften hinweisen konnte. Nach einer Ansprache durch den Präsidenten der Geographischen Gesellschaft wurden zunächst die Glückwünsche der hohen Vertreter des Staates und der Stadt ausgesprochen: durch den Herrn Ministerialrat Dr. W. STURMINGER die des Herrn Bundesministers für Unterricht, durch Herrn Bürgermeister FRANZ JONAS die der Stadt Wien. Es folgten die Glückwünsche der Vertreter der ausländischen Delegationen. Es sprachen: Prof. Dr. A. PÉRPILLOU als Generalsekretär der Société de Géographie de Paris, der ältesten der bestehenden Geographischen Gesellschaften (gegründet 1821); Herr H. J. KRUG als Präsident der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin (1828); Herr Prof. O. A. KONSTANTINOW für die Geographische Gesellschaft der Sowjetunion in Leningrad (1845); Se. Exzellenz der Botschafter der Vereinigten Staaten in Wien, Mr. L. E. THOMPSON, für die amerikanische Geographische Gesellschaft (1852); Prof. Dr. E. ZAVATTARI für die Geographische Gesellschaft in Rom (1867); Se. Exzellenz der Botschafter der Republik Chile, Herr HERNÁN CUEVAS für die chilenische Geographische

Gesellschaft; Herr Prof. Dr. H. LAUTENSACH für den Zentralverband der Deutschen Geographen, Herr Prof. Dr. E. NEEF, Leipzig, für die Geographische Gesellschaft in der DDR.; für die Geographischen Gesellschaften ihrer Länder sprachen: General N. BOTZARIS (Griechenland), Dr. NISCHIKAWA (Japan), Prof. Dr. B. Z. MILOJEVIĆ (Jugoslawien), Prof. Dr. W. E. BOERMAN (Niederlande), Prof. Dr. ST. LESZCZYCKI (Polen), Dr. J. GONÇALVES (Portugal), Prof. J. RADULESCU (Rumänien), Dr. J. LINIGER (Schweiz), Prof. Dr. F. VITÁSEK (Tschechoslowakei), Prof. Dr. L. KADAR (Ungarn). Den Vertretern der ausländischen Gesellschaften schloß sich Hofrat Prof. Dr. E. TSCHERMAK-SEYSENEGG an, der die Glückwünsche der österreichischen Staatlichen und wissenschaftlichen Institutionen und Vereinigungen überbrachte. Die Festrede des Präsidenten sollte sodann einen Rückblick und eine Ausschau für die Geographische Gesellschaft geben.

Aus Anlaß ihres hundertjährigen Bestehens hat die Geographische Gesellschaft folgende E h r u n g e n ausgesprochen:

Hofrat Prof. Dr. GUSTAV GÖTZINGER wurde zum Ehrenpräsidenten gewählt. Zu Ehrenmitgliedern wurden gewählt: Vizepräsident der Geographischen Gesellschaft Wien, General a. D. RUDOLF ZU DER LUTH; Prof. W. E. BOERMANN, Rotterdam; Prof. Dr. JULIUS BÜDEL, Würzburg; Prof. Dr. BELA BULLA, Budapest; Mitglied der Akad. d. Wissenschaften der UdSSR. I. P. GERASIMOW, Moskau; Prof. Dr. h. c. EDUARD IMHOF, Zürich; Prof. Dr. phil. Dr. h. c. HERMANN LAUTENSACH, Stuttgart; Prof. Dr. HERBERT LEHMANN, Frankfurt am Main; Prof. Dr. STANISLAUS LESZCZYCKI, Warschau; Prof. Dr. FRIEDRICH METZ, Freiburg i. Br.; Prof. Dr. B. Z. MILOJEVIĆ, Belgrad; Prof. Dr. ERNST NEEF, Leipzig; em. Prof. Dr. ERICH OBST, Hannover; Prof. MAURICE EDUARD PARDÉ, Grenoble; Prof. Dr. CARL O. SAUER, Berkeley, Colifornia; em. Prof. Dr. HEINRICH SCHMITTHENNER, Marburg; Prof. Dr. DUDLEY STAMP, London; em. Prof. Dr. TARA TSUJIMURA, Tokio; Prof. Dr. FRANTISEK VITÁSEK, Brünn; Prof. Dr. HERMANN v. WISSMANN, Tübingen.

Zu Korrespondierenden Mitgliedern wurden gewählt: Prof. Dr. GERHART BARTSCH, Gießen; Univ. Doz. Dr. WALTER BOHINEC, Laibach; Se. Exzellenz General D. N. BOTZARIS, Athen; Generalsekretär Dr. JULIO GONÇALVES, Lissabon; Prof. Dr. WALTER HACKER, Berkeley, California; Prof. Dr. WOLFGANG HARTKE, München; Prof. O. A. KONSTANTINOW, Leningrad; Prof. Dr. JAKOB LECHNER, Salzburg; Prof. Dr. EMIL MEYNEN, Remagen; Prof. Dr. HANS POSER, Hannover; Prof. i. R. Dr. ERICH SEEFELDNER, Salzburg; Prof. Dr. KARL SUTER, Zürich; Hauptschullehrer LUDWIG WEINBERGER, Mettmach/Ob.Österreich.

Die Franz v. Hauer-Medaille wurde verliehen an: Se. Exzellenz HANS W:SON AHELMANN, Oslo; Prof. ROBERTO ALMAGIÁ, Rom; em. Prof. Dr. FRITZ MACHATSCHKEK, München; Prof. Dr. HANS MORTENSEN, Göttingen; Prof. Dr. phil. Dr. rer. nat. OTTO SCHLÜTER, Halle/Saale; Prof. Dr. CARL TROLL, Bonn.

An die Festsitzung schloß sich ein Festbankett im Palais Pallavicini, in dem die Geographische Gesellschaft Gast der Vereinigung österreichischer Industrieller war, und bei dem der Protektor der Geographischen Gesellschaft die Glückwünsche in seinem wie im Namen der Industriellenvereinigung aussprach.

Die Festveranstaltung der Hundertjahrfeier konnte nur durch die große Förderung gelingen, die ihr von vielen Seiten zuteil wurde. In erster Linie ist dem Herrn Protektor, Präsident Dipl.Ing. Dr. h. c. MANFRED VON MAUTNER

MARKHOF Dank zu sagen. Besonders zu Dank verpflichtet ist die Gesellschaft ihrem ersten Vizepräsidenten, Herrn General a. D. R. ZU DER LUTH, dem Herrn Generaldirektor der Österreichischen Bundesbahnen, Hofrat Dr. M. SCHANTL und Herrn Hofrat Dr. K. NEUMAIER. Aus Anlaß der Hundertjahrfeier war von Seiten der Österreichischen Nationalbibliothek eine Sonderausstellung alter Globen, Atlanten und Kartenwerke veranstaltet worden. Es sei namentlich Herrn Dr. KINAUER hiefür der Dank der Gesellschaft ausgesprochen. Herzlicher Dank sei Frau E. TROBEJ, Herrn Dr. H. BERGER und Herrn O. AMASEDLER für ihre Mitarbeit bei der Durchführung der Veranstaltungen gesagt.

Am Schluß meines Berichtes über das abgelaufene Jahr empfinde ich es ferner als eine persönliche Verpflichtung, allen jenen zu danken, die mich im Berichtsjahr bei der Führung der Geschäfte unterstützt haben; in erster Linie gilt hier neben den schon genannten Herren den Funktionären des Vorstandes mein Dank: Frau Kassier Prof. Dr. ILSE SÖLCH, Herrn Rechnungsführer Dr. LINSMAYER und Herrn Bibliothekar Dr. WOLDAN. Ich möchte besonders auch Herrn Dipl.Ing. R. HAARDT und Herrn Konmm.Rat Ing. KASTNER für die wiederholte wertvolle Beratung danken.

Der Generalsekretär der Gesellschaft, Herr Prof. Dr. K. WICHE, hat sich größte Verdienste um die Geschäftsführung während des Jahres und für das Gelingen der Hundertjahrfeier erworben, nicht minder aber auch durch die vorbildliche Leitung unserer „Mitteilungen“. Es ist mir Pflicht, ihm hiefür zu danken.

Auf Grund der Wahl der o. Hauptversammlung am 26. März und der Ämterverteilung in der Vorstandssitzung vom 6. April setzt sich der Vorstand für das laufende Jahr 1957 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident: o. Univ. Prof. Dr. HANS SPREITZER

Ehrenpräsident: Hofrat Prof. Dr. GUSTAV GÖTZINGER

1. Vizepräsident: General a. D. RUDOLF ZU DER LUTH

2. Vizepräsident: o. Univ. Prof. Dr. HANS BOBEK

3. Vizepräsident: HANS GREGOR WILCZEK

4. Vizepräsident: o. Hochschulprof. Dr. LEOPOLD SCHEIDL

Generalsekretär: Univ. Doz. Dr. JOSEF MATZNETTER

Schriftleiter und stellv. Generalsekretär: ao. Univ. Prof. Dr. KONRAD WICHE

Kassier: Prof. Dr. ILSE SÖLCH

Rechnungsführer: Dkfm. Dr. GOTTFRIED LINSMAYER

1. Bibliothekar: Dr. ERICH WOLDAN

stellv. Kassier: Hochschulassistent Dr. ERHART WINKLER

stellv. Rechnungsführer: Prof. Dr. ERNST BERNLEITHNER

stellv. 1. Bibliothekar: Oberkommissär Dr. ERIK ARNBERGER

Dr. HUGO ECKELT, ao. Hochschulprof. Dr. JULIUS FINK, Prof. LEO C. FRIEDLAENDER, Dipl.Ing. ROBERT HAARDT, Architekt Doz. Dr. ADALBERT KLAAR, o. Hochschulprof. i. R. Dr. HERMANN LEITER, Hofrat Prof. Dipl.Ing. KARL NEUMAYER, ao. Hochschulprof. Dr. RANDOLF RUNGALDIER, Dkfm. Dr. HADMAR SCHANTL, Generaldirektor Hofrat Dr. MAXIMILIAN SCHANTL, o. Univ. Prof. Dr. FERDINAND STEINHAUSER, Major ALEXANDER ZEWEDIN

Zu Rechnungsprüfern wurden gewählt:

Dr. KARL HAWRANEK, Ministerialrat Dr. KOLOMAN KRÄNKL, Dr. FRIDA RECHINGER, Dkfm. Dr. EMIL REISICK, Dr. KARL STIGLBAUER.



Den ausscheidenden Herren des Vorstandes: Hofrat Dr. R. ENGELMANN, Kommerzialrat Ing. R. KASTNER, Dr. Dr. Ing. E. SCHNEIDER und Hochschulprofessor Dr. W. STRZYGOWSKI gebührt der Dank der Gesellschaft für ihre hingebende Mitarbeit.

HANS SPREITZER

### Bericht des Generalsekretärs der Gesellschaft

Bereits im Jahre 1954 hat der Vorstand der Gesellschaft beschlossen, aus Anlaß der Jahrhundertfeier eine Festschrift herauszugeben, von der die ersten Exemplare der heutigen Hauptversammlung vorliegen. Es war unser Bestreben, die Festschrift nach Inhalt und Ausführung repräsentativ für die österreichische Geographie zu gestalten. Dank der schon im Bericht des Präsidenten gewürdigten erfolgreichen Bemühungen einiger Herren des Vorstandes um die Finanzierung der Jahrhundertfeier war es möglich, insgesamt 22 z. T. umfangreichere wissenschaftliche Abhandlungen mit Forschungsergebnissen aus der Heimat und Ferne zu einem Band von fast 600 Seiten zu vereinen. Die Festschrift enthält außerdem 17, teilweise mehrfarbige Tafeln, 69 Autotypien, zahlreiche Textfiguren, sowie eine großmaßstäbige photogrammetrische Karte einer nordiranischen Gebirgsgruppe, die einzige, die aus diesem Raum existiert. Diese für die Verhältnisse der Gesellschaft nach Umfang und Beilagen einmalige Ausstattung einer ihrer Publikationen war nur möglich, weil aus ganz Österreich, von öffentlicher und privater Seite, Spenden einliefen. Außer dem Protektor der Gesellschaft, allen Landesregierungen, mehreren Ministerien sowie großen wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Organisationen und Stiftungen, haben mehr als 40 Geldinstitute bzw. industrielle Unternehmungen und über 20 Einzelpersonen die Mittel beigesteuert. Von größter Bedeutung war ferner die Hilfe zweier kartographischer Anstalten, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (Landesaufnahme) sowie der Fa. Freytag-Berndt & Artaria, die Zeichnung und Druck vieler Kartenbeilagen übernommen hatten. Schließlich haben wir auch unserer langjährigen Drukkeri, der Fa. Ferd. Berger, Horn, für ihr Entgegenkommen bei der endgültigen Kostenberechnung zu danken.

Die Gesamtausgaben für die Festschrift belaufen sich auf rund S 95.000.—. Um namentlich unseren Mitgliedern einen sehr verbilligten Bezug des Werkes zu ermöglichen — für inländische Mitglieder S 80.—, wurde während einer langen Frist eine Subskriptionsliste aufgelegt. In Zukunft kann die Festschrift nur um S 150.— in der Geschäftsstelle der Gesellschaft und um S 180.— im Buchhandel abgegeben werden.

Nach dem vom Rechnungsführer, Dkfm. Dr. G. LINSMAYER, erstellten, von den Rechnungsprüfern geprüften und richtig befundenen Jahresabschluß 1956, stellt sich die finanzielle Lage der Gesellschaft wie folgt dar:

---

Ergänzung zur Festschrift: Durch ein bedauerliches Versehen wurde auf Seite 6 der Festschrift unter den Korrespondierenden Mitgliedern Herr Regierungsrat Dr. Friedrich MORTON, Hallstatt, der seit 1952 unser Korresp. Mitglied ist, nicht aufgenommen. Wir bitten die Bezieher der Festschrift, diesen Namen nachzutragen.

## Bilanz der Geographischen Gesellschaft per 31. Dezember 1956

Aktiven		Passiven	
Inventar	1,—	Inventar-Evidenz	1,—
Bibliothek	1,—	Bibliothek-Evidenz	1,—
Wertpapiere	4.550,—	Wertpapier-Evidenz	4.550,—
Jahrhundertfond	75.125,45	Jahrhundertfond-Evidenz	75.125,45
Kasse	1.661,23	Berger	19.769,55
Postspark.	19.751,78	div. Liefer.	94,—
Sparbuch	1.574,27	Bibliothek	295,—
Jahrhundertfond lfd.	1.987,72	Subvention geb. f. 57	4.000,—
		pass. Abgrenzung	716,23
		Überschuß 56	100,22
	<u>104.652,45</u>		<u>104.652,45</u>

## Erfolgsrechnung 1956

Verlust (Ausgaben)		Gewinn (Einnahmen)	
Herstellung		Zinsen	50,51
Mitteilungen	35.485,14	Verkauf	9.873,96
Schulgeographie	15.495,49	Mitgliedsbeiträge	41.590,63
Honorare	2.058,50	Subventionen frei	42.300,—
Versand	979,—	Subventionen gebunden	12.640,—
	<u>54.018,13</u>		
Regie			
Vergütung	7.078,—		
Werbung	855,—		
Porto	2.365,45		
Bibliothek	907,86		
Vorträge	819,74		
Raum	2.881,88		
Kanzlei	9.043,94		
Fahrten	180,—		
Repräsent.	845,55		
	<u>24.977,42</u>		
USt	331,80		
Abgang 55	27.027,53		
	<u>106.354,88</u>	Summe der Einnahmen	106.455,10
Summe der Ausgaben	106.354,88		
Überschuß 56	100,22		
	<u>106.455,10</u>		<u>106.455,10</u>

Gegenüber dem Jahresabschluß 1955 (vgl. Bd. 98, Heft I), der einen Abgang von S 27.000,— aufwies, konnten im Berichtsjahr die Finanzen ausgeglichen werden. Dies erklärt sich aus der vorsichtigen Budgetierung zu Beginn des Jahres 1956, aus zusätzlichen Einsparungen bei den Regien und durch Mehreinnahmen als Folge der im Berichtsjahr notwendig gewordenen Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Es muß jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die Gesellschaft mit dem Druck der „Mitteilungen“ im Rückstand ist — in erster

Linie wegen der erhöhten Aufwendungen für die Jahrhundertfeier — und deshalb im Jahre 1957 mit größeren Ausgaben gerechnet werden muß.

Bilanz des Jahrhundertfonds der Geographischen Gesellschaft per 31. 12. 1956

Aktiven		Passiven	
Kasse	501,74	Geogr. Ges. lfd.	1.987,72
Valuten	570,—	div. Verbind.	<u>28.561,48</u>
Sparkasse	10.308,99		30.549,20
Sparbuch	<u>64.239,92</u>		
Berger	30.000,—	Vermögen	<u>75.125,45</u>
	<u>105.674,65</u>		<u>105.674,65</u>

#### Erfolgsrechnung 1956

Verlust (Ausgaben)		Gewinn (Einnahmen)	
Exkursionen	11.755,70	Subskription Festschrift	9.662,92
Unterkunft	1.306,80	Subventionen	54.320,—
Tagung	<u>3.233,41</u>	Zinsen	1.534,92
Soziale Abgaben	1.420,93	Berger ex 55	30.000,—
Kanzlei	<u>20.158,04</u>		
Herstellung Festschrift	15.016,80		
Überschuß 56	<u>42.626,16</u>		
	95.517,84		<u>95.517,84</u>
Überschuß 55	32.499,29		
Überschuß 56	<u>42.626,16</u>		
verfügbares Vermögen	75.125,45		

Mit einem vollständigen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben zur Jahrhundertfeier ist erst beim nächsten Jahresabschluß zu rechnen, weil bis zum 31. Dez. 1956 die Festschrift noch nicht vorlag.

#### Voranschlag 1957

Einnahmen		Ausgaben	
Verkauf der Veröffentlichungen	13.000,—	Druck der „Mitteilungen“	85.000,—
Mitgliedsbeiträge	42.000,—	Versand	2.000,—
Schulgeographie	15.000,—	Honorare u. Vergütungen	10.200,—
Subventionen	<u>47.000,—</u>	Werbung, Porto, Bibliothek, Instandhaltung	6.000,—
	117.000,—	Vorträge	1.000,—
		Räume	3.000,—
		Kanzlei	10.000,—
		Fahrten, Repräsentation, USt	1.532,—
		Exkursionen	<u>1.000,—</u>
			119.732,—

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen der Gesellschaft sind um rund S 3000,— höher veranschlagt, als sie durchschnittlich in den letzten beiden Jahren betragen, weil mit zusätzlichen Eingängen aus dem Verkauf der Festschrift gerechnet werden kann. In der Summe der Mitgliedsbeiträge sind die zu erwartenden höheren Eingänge aus dem Ausland berücksichtigt. Der relativ hohe Betrag für die „Mitteilungen“ ist deshalb nötig, weil die Gesellschaft im Jahre 1957 4 Hefte herausbringen muß, um den Rückstand aufzuholen.

KONRAD WICHE

---

Anschriften der MITARBEITER dieses Heftes: Prof. *Maurice Ed. Pardé*, Grenoble, 6, Bd. Foch, Université; Dr. *Heinz Löffler*, Wien, Universität, Zoologisches Institut; Prof. *B. Ž. Milojević*, Beograd, Studentski trg 3, Universität; Doz. Dr. *Adalbert Klaar*, Wien XIII, Trauttmannsdorffg. 5/1; ao. Prof. Doktor *Herbert Paschinger*, Innsbruck, Universität, Geogr. Inst.; *L. Krenek*, Neuseeland, Wanganui, 50, Kawatiri Av.; Prof. Dr. *Hubert Trimmel*, Wien X, Favoritenstr. 237/9; Hofrat Dr. *Maximilian Schantl*, Gen.-Dir. d. ÖBB., Wien I, Elisabethstr. 9; Prof. Dr. *Otto Constantini*, Linz, Landstr. 35; Prof. *Hermann Stipek*, Wien VIII; Schlösselg. 5, II/8; Dr. *Herfried Berger*, Wien, Universität, Geogr. Inst.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Spreitzer Hans, Wiche Konrad

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten 94-105](#)